

Original-Arbeiten.

Elias Fries (1794—1878).

Von S. Killermann-Regensburg.

(Schluß.)

III. Revision einiger Abbildungen in *Fries' Icones selectae*.

Taf.	Fig.		jetziger Name
3	oben	Hydnum fuligineo-album = laevigatum <i>Fr.</i>	
5	„	„ scrobiculatum = zonatum <i>Batsch</i> var.	
12	unten	Amanita arida	Lepiota arida <i>Fr.</i>
28	—	Trichol. pessundatum	Trich. stans <i>Fr.</i>
33	unten	„ elytroides	„ saponaceum <i>Fr.</i> var. (nach <i>Quél.</i>)
35	„	„ loricatum	Clitocybe cartilaginea <i>Bull.</i> (nach <i>Bres.</i>)
40	„	„ paeonium	Trich. carneum <i>Bull.</i>
		„ carneum	„ carneolum <i>Fr.</i>
41	„	„ tigrinum	„ graveolens <i>Pers.</i> (nach <i>R. Maire</i>)
47	„	Clitocybe comitalis	Clit. clavipes <i>Pers.</i> (nach <i>Quél.</i>)
52	—	„ decastes	Trichol. molybdaenum <i>Bull.</i>
53	—	„ ampla	„ „ „
54	unten	„ fumosa	„ cinerascens <i>Bull.</i> f. simplex
56	„	„ expallens	Clit. cyathiformis <i>Fr.</i>
60	oben	„ decora	Trich. rutilans <i>Schäff. f.</i>
66	2	Collybia aquosa	Coll. dryophila <i>Bull.</i> ?
67	3	„ conigena	„ esculenta <i>Wulf.</i> (nach <i>Bres.</i>)
72	1	Omphalia dumosa	Omph. ventosa <i>Fr.</i> (nach <i>Ri.</i>)
76	2 ob.	„ retosta	„ arenicola <i>Fr.</i>
79	3	Mycena lactea <i>P.</i>	Myc. pithya <i>Fr.</i>
86	3	Pleurotus nidulans	Crepidotus junquillea <i>Quél.</i> ?
88	4	„ mutilus	Omph. scyphoides <i>Fr.</i>
94	4	Entoloma ardosiacum	Ent. nitidum <i>Quél.</i>
96	1	Clitopilus popinalis	Clitocybe senilis <i>Fr.</i>
112	1	Hebeloma glutinosum	Flammula lenta <i>Pers.</i> (n. <i>Quél.</i>) ?
114	4	„ petiginosum	Inocybe petiginosa (<i>Fr.</i>) <i>Quél.</i>

Taf.	Fig.		jetziger Name
115	2	Flammula Tammii	Phylloporus rhodoxanthus (Schw.) Bres.
133	2	Hypholoma epixanthum	Hyph. sublateritium Schöff. ?
134	1	„ lacrymabundum	„ cotoneum Quél. (nach Lange)
137	1	Psilocybe agrarium	Panaeolus incanus (nach Quél.)
144	1	Cortinarius variicolor	Cort. praestans Cord. (nach Maire)
148	1	„ mucifluus	„ collinitus Pers. (n. Quél.)
170	2 u. 3	Unterschriften vertauscht	(nach Romell).
172	3	Russula Linnaei	Russ. lepida Fr. (nach Rom.)
173	3	„ aeruginea	„ heterophylla Fr.
176	3	Lentinus castoreus	Lent. vulpinus Fr.
177	1	Lenzites albida	Trametes albida (Fr.) Bres.
177	3	„ heterom.	„ heteromorpha Fr.
179	2	Polyporus politus	Pol. confluens (A. et S.) Fr. f. stipitata
181	1	Polyporus salignus	Polyporus imberbis (Bull.) Fr.
184	2	„ nigricans	Fomes fomentarius (L.) Fr. var. nigro-laccata
184	3	„ fulvus Scop.	Polyp. Friesii Bres.
185	2	„ connatus	Fom. populinus Fr.
186	1	„ rufopall. Trog	„ roseus (A. et Schw.) Quél.
186	3	„ leporinus	Polyp. circinatus Fr. f.
189	1	„ incarnatus	Poria rixosa Karst. (n. Romell)
189	2	„ rhodellus	„ purpurea Fr. (nach Bres.)
189	3	„ chrysoloma	Trametes abietis Karst. f. resup.
191	3	Tram. protracta	Trametes trabea (Pers.) Bres.
192	2	Daedalea cinerea	? (nach Bres.)
194	1 u. 2	sind Odontien	
195	3	Rad. aterrimum	Eutypa hydnoidea (Fr.) v. Höhn. (geh. zu den Pyrenomyceten)
196	2	Craterellus sinuosus	Cantharellus crispus Bull.
198	1	Corticium radiosum	Gloeocystidium alutaceum (Schräd.) Bres.
198	3	„ fumosum	Cort. sulphureum (Pers.) Bres.
197	3 und	} sind Peniophoren	
198	2 u. 4		
200	1	Clavaria dendroidea	Clav. condensata Fr.

Nachtrag zur Fries-Biographie.

1. Wie mir Herr Prof. Dr. med. Carl Th. Mörner in Upsala, Tochtersohn des E. Fries, zu meinem Artikel schreibt, ist El. Fries nicht, wie ich aus der Skizze Lloyds entnommen habe, im Botanischen Garten,

sondern auf dem Friedhofe von Upsala (älterer Teil) begraben. Der von mir ebenfalls nach Lloyd erwähnte jüngste Sohn Oscar sei in Upsala 1908 gestorben, wo er seine letzten Lebensjahre zubrachte. Herr Mörner hat mir zugleich ein hübsches, für die Heimat geschriebenes Pilzbuch (Om de Högre Svamparna, mit 5 farbigen Tafeln) in liebenswürdiger Weise zugesendet.

2. In Verbindung damit möchte ich noch einige Arbeiten von Fries besonders herausheben. Über die Exoten und ihre Gruppierung ist, wie ich bei Überarbeitung des Henningschen Pilzwerkes (in Engler-Prantl 2. Aufl.) gefunden, von besonderer Wichtigkeit die Abhandlung „*Novae symbolae mycologicae, in peregrinis terris a botanicis Danicis collectae*“; Acta R. Soc. Sc. Upsal. Ser. III Vol. I 1851, über 100 Seiten (Quart), p. 17—136; es werden darin hauptsächlich Polyporeen, dann die zähen haltbaren Agaricineen: *Lentinus*, *Marasmius* usw. vorgeführt und die Grundlinien der Pilzgeographie gezogen.

Das letzte bedeutende Werk „*Hymenomycetes Europaei*“, das der Autor gerade an seinem 81. Geburtstag (15. Aug. 1874) abschloß, ist, wie mir Bresadola sagte, die wichtigste Arbeit über die europäischen Pilze, ist stets in dessen Hand und bildet auch in Saccardos Sylloge die Grundlage. Es ist ein stattlicher Band von 755 Seiten (Großoktav), ohne Abbildungen, nur mit (lateinischen) Beschreibungen¹⁾. Fries bemerkt in der Einleitung, daß er jetzt 60 Jahre hindurch dem Pilzstudium sich gewidmet und nun den Stand und Sinn der botanischen Wissenschaft sehr verändert sehe. Von großer Bedeutung sei wohl auch die Messung der Sporen; er habe nur auf die Färbung achten können; die genauere mikroskopische Untersuchung müsse er anderen überlassen. Etwas elegisch setzt er dazu: „mögen mich, ich bitte, die Leser nun für den Überrest einer erloschenen Generation halten!“²⁾

Nachdem er dann auf verschiedene Neuerscheinungen in der mykologischen Literatur (Kalchbrenner, Léveillé, Montagne, Berkeley) hingewiesen, schließt er die Vorrede mit einem Dankgebet an den höchsten Geist, daß ihm noch beschieden war mit gebrochenen Kräften das große Werk zum Abschluß zu bringen, auch mit Dank für die vielfache Unterstützung, die er erhalten. Er wünscht, daß sein Werk beitrage zur Aufhellung der Geheimnisse der Natur. Ein volleres Licht wird erst die Zukunft geben³⁾.

Das Werk behandelt nur die höheren Pilze: Agaricini, Polyporei, Hydnei, Thelephorei, Clavariet u. Tremellinei in 63 Gattungen. Von dem Plane, auch die niederen Pilze umzuarbeiten, was Fries noch im ersten Werk (*Systema*) in Angriff nahm, war er abgekommen. Er

¹⁾ In Deutschland etwas selten, nicht auf der Münchener Staatsbibl., auch in der Bibl. der Regensburger bot. Ges. nicht vorhanden. Das Buch erschien in Upsala bei Berling 1874.

²⁾ „Considerent quaeso lectores me esse generationis exstinctae superstitem.“

³⁾ „Gratias quam maximas debeo Summo Numini, quod mihi concessit fractis viribus opus absolvere . . . plenior dabit lucem futura aetas.“

beschreibt zuerst die Art in kurzer Diagnose, führt die Synonymik an, geht dann auf die Standorts- und andere bemerkenswerte Verhältnisse ein und gibt in Klammer an, ob er die Art gesehen oder nicht. Es sind über 1200 Agaricineen, gegen 70 Coprinus- und Bolbitius-Arten, 234 Cortinarien, 64 Hygrophorus-, 70 Lactarius-, 49 Russula-, ca. 30 Cantharellus-, 60 Marasmius-, ca. 80 Lentinus- u. a. Arten; dann 90 Boleten, ca. 250 Polyporeen, über 100 Hydneen, ca. 150 Thelephoreen, 120 Clavariaceen, 50 Tremellineen; — im ganzen über 2000 Arten, die da grundlegend beschrieben sind.

Nachdem jetzt 50 Jahre verstrichen sind, dürfte das Werk wieder neu aufgelegt werden; Bresadola trug sich schon mit dem Gedanken, das zu machen, und ist wohl der geeignete Mann dazu. Ob es aber noch dazu kommen wird und wo ist auch der Verleger, der den Idealismus besitzt, ein solches Werk zu schaffen?

3. Coker bespricht in seinem schönen Werk *The Clavarias etc.* (Chapel Hill 1923) auch die von Fries (*Icones selectae*) abgebildeten Clavariaceen; nach ihm wären:

Tafel 199:

- Fig. 2 curta Fr. = decurrens Pers.
 „ 3 epichnoa Fr. = byssiseda Pers.
 „ 4 flaccida Fr. = abietina Pers.

Tafel 200:

- Fig. 1 dendroidea Fr. = apiculata Fr.?

Führer für Pilzfreunde.

Besprechung von J. Schäffer-Potsdam.

Führer für Pilzfreunde. Begründet von Edm. Michael, gänzlich neu bearbeitet von Roman Schulz. Ausgabe B, 2. Band. 152 farbige Abbildungen von Blätterpilzen, ausführliche Beschreibung derselben nebst Angaben über ihre wirtschaftliche Verwendung. Verlag Förster u. Borries, Zwickau 1926. Geb. 7,50 M.

Vorbemerkung. Die folgende ausführliche Besprechung lag schon fertig gedruckt vor, als die Nachricht von Roman Schulz' frühzeitigem Tod eintraf. Ich habe dem so jäh aus dem Leben Gerissenen persönlich nicht nahegestanden. Meine Besprechung gilt seinem Werke, das nunmehr sein Lebenswerk geworden ist. Wenn ich im folgenden aus der Fülle dessen, was Roman Schulz uns an wissenschaftlichen Beobachtungen hinterlassen hat, vorwiegend das Problematische herausgreife, so hoffe ich nicht dahin mißverstanden zu werden, als wollte ich die Verdienste dieses Lebenswerkes verringern. Wir können unsere Toten nicht besser ehren, als indem wir die Arbeit da weiterführen, wo sie diese liegen lassen mußten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [6_1927](#)

Autor(en)/Author(s): Killermann Sebastian

Artikel/Article: [Elias Fries \(1794-1878\) 65-68](#)